

LEUGUNG DER MORDE IM KONZENTRATIONSLAGER MAUTHAUSEN

Im Konzentrationslager Mauthausen wurde im Herbst 1941 mit dem Bau einer Gaskammer im Keller neben dem dortigen Krematorium begonnen. Wiviele Menschen in der Gaskammer von Mauthausen ermordet wurden, laßtsich nicht genau berechnen. Nach den bisher vorliegenden Forschungsergebnissen wurden mindestens 10200 Häftlinge des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Außenlager durch Giftgas getötet.

Als am 5.5.1945 des Konzentrationslager Mauthausen von amerikanischen Truppen befreit wurde, konnte sich niemand vorstellen, daß eines Tages jemand ernsthaft die Existenz der Mauthausener Gaskammer bezweifeln würde.

Heute, 50 Jahren nach dem Krieg versuchen Rechtsextremisten die Morde in der Gaskammer von Mauthausen durch

- **fadenscheinige Argumente**
- **gefälschte Dokumente**
- **Pseudogutachten zu leugnen**

Wir haben mehrere "revizionistische" Autoren, sie versuchen alle Massennmorde zu leugnen.

FAURISSON ROBERT (geb. 1929)

- Es gab keine Gaskammer
- Mein Leben als Revisionist

HONQIK GERD (geb. 1941)

- Fürchtet euch nicht
- Freispruch für Hitler?
- 1991 Veröffentlichung eines "Mauthausen-Gas-Betrugs-Rätsel- Posters"

IRVING DAVID (geb. 1938)

- Der Untergang Dresdens
- Hitler und seine Feldherren
- Hitlers Weg zum Krieg
- Adolf Hitler 1933 - 1945

Ziele:

- alle Massenmorde durch Giftgas unglaubwürdig zu machen
- Zahl der Opfer zu verringern
- Beteiligung an den Massenmorden zu bagatellisieren
- am 29.4.1945 wurden die technischen Einrichtungen der Gaskammer (Gasleitung Ventilator) beseitigt
- die Spuren an der Wandverkleidung wurden durch das Anbringen von neuen Fliesen entfernt
- die SS versuchte alle Mitwisser unter den Häftlingen zu beseitigen
Einige Häftlinge (Mitwisser) konnten jedoch überleben, da sie rechtzeitig von den Mordplänen erfuhren und sich im Lager verstecken konnten.

LAUCHOUT-"DOKUMENT"

Emil Lauchout, geboren 1928.

Das Lauchout-"Dokument" wird 1987/88 in mehreren neonazistischen Zeitungen des In- und Auslands veröffentlicht.

In diesem "Dokument" wird behauptet, daß in einer Reihe von Konzentrationslagern keine Ermordung von Häftlingen durch Giftgas statgefunden hätten.

für die "Richtigkeit" zeichnet Emil Lauchout, Leutnant.

Bei der Überprüfung von Dokumenten auf ihre Echtheit geht die Geschichtswissenschaft vom Grundsatz aus.

Unrichtigkeiten:

- es gibt unterschiedliche Aussage Lauchouts über die Herkunft des "Documents"

* zbs. er sagte, daß er das "Dokument" von der Internationalen

Historikerkommission bekommen habe ----- Falsche

Aussage

- die angebliche ausstellende Behörde ist falsch bezeichnet als offizielle Sprachen

der Alliierten waren nur English, Französisch und Russisch zugelassen und nicht

Deutsch

- Im Jahr 1948 gab es kein "Wachbataillon Wien" deshalb ist der Stempel falsch

- es ist auszuschließen, daß eine alliierte Behörde auf ihren amtlichen Papir keinen

Kopf mit Angaben der zuständigen Kommandatur trug

- die Bezeichnung "Alliierte Untersuchungskommissionen" gab es nicht
- Lauchout war 1948 noch zu jung (20 Jahre), um einen solchen Rang inne zu haben
- kein Österreicher Offizier konnte einer alliierten Besatzungsmacht sein

"REVISIONISTISCHE" MANIPULATION DER ZAHL DER HOLOCAUSTOPFER

Die Vernichtung von 6 Millionen Juden, beispiellose Verbrechen des Nationalsozialismus rief Versuche der "revisionistischen" Gesichtsschreibung auf den Plan.

in den fünfziger und sechziger Jahren , Versuche die Dimensionen dieses Genozids zu reduzieren

in den siebziger Jahren konzentrierten sich an des Ausnützen von Fehlern und Quellenbedingten bei Zahlenangaben in den Publikationen über den Holocaust

Mehrere "revisionistische" Autoren schreiben über 6 Millionen Opfer als 6 Millionen - Lüge
zbs. :

RASSINIER PAUL (geb. 1908)

- Die Juden und das Dritte Reich
- Das Drama der Juden Europas
- Der Fall Rassinier - Ein Prozeß um das Buch "Was ist Wahrheit?"

ZÜNDEL ERNST (geb. 1939, seit 1957 in Kanada)

Agierte bis 1978 unter dem Namen *Christof Friedrich*.

- "UFO s: Nazi Secret Weapon?"
- The Hitler We Loved and Why
- Der Jahrhundertbetrug
- Ein genauer Blick auf das Dritte Reich
- Der 6-Millionen-Schwindel

Er ist von Westdeutschen Polizeibehörden als einer der größten

Lieferanten von neonazistischen Propagandamaterial bezeichnet.

MIKSCH OTTO

- Das Ende der Gegenwart
er schrieb über:

- * unrichtige Zahlenangaben über die
jüdische

Bevölkerung in Europa

- * nach dem zweiten Weltkrieg weniger
als 1,5

Mill. Juden als tot oder vermißt
bezeichnet

Bei genauer Analyse stellt sich heraus, daß Miksches
Zahlenangaben keineswegs Neu sind

Richard Harwood hat das auch schon gesagt 1975

Die "revisionistische" Autoren schreiben "revisionistische" Texte:

- * Holocaustopfer zu reduzieren ----- 200000 bis 30000 jüdischen
Opfern

- * jüdischen Opfer wären mehr oder weniger auf natürliche Weise
gestorben

- * einige tausend Lagerinsassen in den Chaotischen, letzten Monaten
des Krieges
starben

- * einige tausend Juden gegen unzulässigerweise Millionen
umgekommene deutsche Zivilisten.